

## **Protokolleintrag vom 08.12.2010**

**2010/510**

### **Postulat von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) vom 06.12.2010: Stabilisierung der Stellenzahl der städtischen Verwaltung ab 2012**

Von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) ist am 6. Dezember 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie ab 2012 die Gesamtstellenzahl bei der städtischen Verwaltung und den Gemeindebetrieben auf längere Sicht stabilisiert werden kann.

Begründung:

Die Gesamtzahl der Stellenwerte nimmt seit vielen Jahren ständig zu, so auch im Budgetjahr 2011 wieder um fast 400. Wenn diese Entwicklung nicht gebremst wird, droht dem städtischen Finanzhaushalt eine strukturell bedingte Ausgabenüberlastung, die kaum mehr zu beseitigen ist. Die andauernde Stellenvermehrung führt nicht nur zu einer entsprechenden Erhöhung des Personalaufwandes, sondern auch zu enormen zusätzlichen Infrastrukturkosten (Büros, IT-Ausrüstung etc.). Zwar leuchtet ein, dass vom übergeordneten Recht vorgegebene neue Aufgaben, sinnvolle Verbesserungen beim öffentlichen Verkehr etc. die Schaffung neuer Stellen mitunter unvermeidlich machen. Auch ist selbstverständlich, dass die Stadt Zürich ihre soziale Verantwortung gegenüber dem Personal wahrnehmen und bestehende Stellen nur im Rahmen der normalen Fluktuation (Pensionierungen, Kündigungen seitens der ArbeitnehmerInnen, Wechsel auf andere Stellen innerhalb der Verwaltung etc.) aufheben soll. Wenn aber stets auch die bestehenden Verwaltungstätigkeiten auf ihre Notwendigkeit und auf mögliche Vereinfachungen hin überprüft werden, sollte es trotzdem möglich sein, das Stellenwachstum zumindest deutlich abzubremsen.

Mitteilung an den Stadtrat